

NACHRICHTEN

Fenster wurde von Liebelt gestaltet

HAGEN-MITTE. (wp) In der gestrigen Ausgabe haben wir über das Finale des Schaufensterwettbewerbs berichtet und in diesem Rahmen ein Foto von einem leerstehenden Schaufenster in der Hohenzollernstraße abgebildet. Besagtes Fenster wurde nicht - wie irrtümlich berichtet - von Dagmar Pecher-Becker („Bunter Duft“), sondern vom Lichtbild-Künstler Christoph Liebelt gestaltet. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.

Nabu für jedermann

HELFE. (wp) Der Naturschutzbund Hagen lädt am Mittwoch, 5. November, zur Mitgliederversammlung ein. Beginn ist um 17.30 Uhr im Haus Busch, Haus Busch 1-3. Eingeladen sind auch Nichtmitglieder, die Fragen zum Thema Umwelt und Naturschutz haben. Das Journalistenzentrum Haus Busch ist mit der Buslinie 524 erreichbar.

Gesprächskreis für Diabetiker

EPPEHAUSEN. (wp) Die Selbsthilfegruppe des Deutschen Diabetiker Bundes Hagen/Ennepe-Ruhr trifft sich am Mittwoch, 5. November, um 18 Uhr zum Gesprächskreis bei Beckmann auf der Heide, Berchumer Straße 6.

Makula-Gruppe lädt ein

HAGEN-MITTE. (wp) Die Makula-Selbsthilfegruppe lädt am Mittwoch, 5. November, um 14.30 Uhr zum nächsten Gesprächskreis in den Gemeindesaal der Lutherkirche ein. Diskutiert werden aktuelle Themen, die sich mit der AMD befassen und Erfahrungsberichte darüber, wie der Alltag von Sehbehinderten erleichtert werden kann.

Wikinger startet Roadshow

HAGEN-MITTE. (wp) Mit einem „Wikinger-Treff“ am Mittwoch, 5. November, startet der Hagener Veranstalter Wikinger-Reisen seine Road-Show quer durch die Republik. Die Veranstaltung mit Bildvorträgen und Reise-marktplatz beginnt um 19 Uhr in der SIHK, Körnerstraße 41. Im Mittelpunkt stehen die Reiseziele Island und Jordanien. Anmeldung unter ☎ 904 6.

Infos zum Verein Deutsche Sprache

HAGEN-MITTE. (wp) Unter dem Motto „Deutsche Sprache - schöne Sprache“ lädt das Mehrgenerationenhaus an der Pott-hofstraße am Mittwoch, 5. November, zum Senior-nachmittag ein. Um 15.30 Uhr berichtet Klaus Eicken dort über den Verein Deutsche Sprache, der sich dafür engagiert, dass nicht noch mehr Anglizismen die deutsche Sprache überschwemmen und verunzeln.

„Obama“ bringt Hilfe ins Nirgendwo

Auto für Madamfo Ghana / Ausstellung eröffnet

Von Jens Stubbe

HAGEN. Es gibt die Momente, in denen Bettina Landgrafe das Gefühl verspürt, dass sie einfach helfen muss. So wie jenen, als das kleine Mädchen sich verzweifelt an Bettinas Bein klammerte und traurig wimmerte: „Ich bin gefallen, habe solche Schmerzen am Arm.“ Die Röntgenbilder des gebrochenen Arms hat sie Medizinern in Hagen vorgelegt. Mit „Obama“ kann das Kind in eine Klinik gefahren und operiert werden.

„Obama“ bringt Hoffnung. Vor allem im ghanaischen Nirgendwo. Dabei ist die Organisation Madamfo Ghana / Freund (Ghanas) alles andere als politisch. Bettina Landgrafe und ihr Team wollen nur eins: helfen, wo sich niemand sonst kümmert. „Obama“ ist der neue Ge-

ländewagen. Den Namen hat er, weil er einst in Illinois gefahren ist. Jenem Staat, in dem der US-Präsidentschaftskandidat, der auf dem afrikanischen Kontinent als großer Hoffnungsträger gefeiert wird, Senator ist. Theater und Lions Club Hagen steht auf „Obamas“ Tür. Hinzu kommen die vielen Spender (viele davon WP-Leser), die die Arbeit des Vereins Madamfo Ghana unterstützen.

„Mit dem Geländewagen können wir Kranke in größere Kliniken transportieren, Medikamente in die Dörfer bringen und ein Mediziner-Team bis in die entlegenen Winkel fahren“, sagt die Krankenschwester aus Hagen, die in der Notaufnahme des Allgemeinen Krankenhauses arbeitet.

„Obama“ rettet Leben. So wie das der werdenden Mutter, deren Kind im Geburtskanal feststeckte. „Unser Mitarbeiter hat mich ganz aufgeregt angerufen und mir erzählt, wie Bewohner aus dem Heimatdorf zu Fuß zu ihm ge-



Hoffnung für Ghanas Kinder: Die Hilfsorganisation von Bettina Landgrafe baut Schulen und Kindergärten.

kommen sind, und ihn aus dem Schlaf gerissen haben. Gemeinsam haben sie die Frau in eine Klinik gebracht“, sagt Bettina Landgrafe, „früher wäre sie irgendwo in einem kleinen Dorf im Busch gestorben.“

Aus der Krankenschwester, die vor sieben Jahren ganz allein zum ersten Mal mit einem Koffer an der Hand nach Ghana geflogen ist, um in einer Buschklinik im kleinen Dorf Apewu zu arbeiten, ist eine Entwicklungshelferin geworden, die einen eigenen Verein ins Leben gerufen hat und Spenden sammelt, um verteilt über das ganze Land Projekte umzusetzen. Madamfo Ghana baut eine Klinik, errichtet sanitäre Anlagen, bohrt Brunnen, hilft Lepra-Kranken und ruft gemeinsam mit der ghanaischen Gesundheitsministerin ein Projekt ins Leben, das es Ärzten und Schwestern ermöglicht, zweimal in der Woche mit dem Geländewagen in den Busch zu fahren und rund 15 000 Menschen

medizinisch zu versorgen. „Um das Projekt zu festigen, suchen wir noch Spender, die bereit sind, uns über einen längeren Zeitraum mit kleineren Beträgen zu unterstützen“, sagt Bettina Landgrafe, „dienstags wollen wir alle Kranken behandeln, freitags

besondere Sprechstunden für Schwangere anbieten. Wichtig ist, ein kontinuierliches System einzuführen. Denn es gibt Dörfer, die wir selbst mit dem Geländewagen nicht erreichen können. Die Kranken nehmen lange Fußmärsche auf sich, um sich von uns be-

handeln zu lassen.“

Ab heute, 4. November, ist im Sparkassen-Karree eine Ausstellung über die Arbeit von Madamfo Ghana zu sehen. Wer den Verein unterstützen will: Sparkasse Hagen, Kto-Nr.: 101900090, BLZ: 45050001.



Komplizierter Armbruch: Auch dieses Mädchen kann Dank der Hilfe von Bettina Landgrafe operiert werden.

KOMMENTAR

Hilfe aus Hagen

Jeder Cent kommt den Menschen zugute

Von Jens Stubbe

Jeder, der sich ehrenamtlich engagiert, verdient höchste Anerkennung. Was Bettina Landgrafe in den letzten sieben Jahren bewegt hat, allemal.

Mit einem Koffer an der Hand ist sie einst irgendwo im Nirgendwo aufgeschlagen. Mit einer ganz einfachen Botschaft: Ich will helfen.

Aus dieser ersten Reise der Entwicklungshilfe-Organisation erwachsen, die ohne einen Verwaltungsapparat auskommt. Jeder Cent, der ge-

spendet wird, kommt dort an, wo er gebraucht wird.

Möglich ist all das auch geworden, weil Bettina Landgrafe immer wieder in der WP von ihrer Arbeit berichtet hat. Sie, liebe Leser, haben daraufhin gern gegeben, um den Ärmsten der Armen eine medizinische Versorgung zu sichern, um sanitäre Mindeststandards zu ermöglichen, um Kindern eine Zukunft zu geben.

Dafür sagen wir an dieser Stelle Danke. Verbunden ist dieser Dank mit der Hoffnung, dass Sie auch künftig an die Menschen in Ghana denken.

40-Jährige Autofahrerin leicht verletzt

HAGEN. (wp) Bei einem Unfall auf der Kreuzung Fleyer Straße/Feithstraße ist am Sonntag eine Renault-Fahrerin leicht verletzt worden. Die 40-Jährige wollte von der Feithstraße weiter geradeaus über die Kreuzung fahren und stieß frontal mit einem 58-jährigen Fiat-Fahrer zusammen, der der Renault-Fahrerin als Linksabbieger die Vorfahrt genommen hatte. Der 58-jährige Fiatfahrer sowie seine Beifahrerin blieben unverletzt. Der Gesamtschaden beträgt ca. 6000 Euro, die Kreuzung musste gesperrt werden.

Unvermittelt auf Passanten eingeschlagen

HAGEN-MITTE. (wp) Am Märkischen Ring ist am Samstagmorgen ein Mann aus einem Taxi ausgestiegen und hat unvermittelt auf einen 24-jährigen Passanten eingeschlagen. Der 24-Jährige erlitt Verletzungen am Auge. Zuvor soll es eine verbale Auseinandersetzung zwischen dem 24-Jährigen und einigen Passanten gegeben haben, die möglicherweise mit der Körperverletzung in Zusammenhang steht. Der Schläger soll Südländer sein, ca. 25 bis 30 Jahre alt, schlank und etwa 1,75 Meter groß. Hinweise ☎ 986 2066.

BERGENTHAL LEUCHTEN advertisement featuring various light products like Kugel-Leuchte, Solar-Erdspieß, Tischleuchte, and Deckenleuchte with prices and contact information.